



Schnee von gestern

## Description

Gebet

[Restschnee auf einem Weg](#)

Ich lief durch den schmelzenden Schnee.  
Tagelang war alles um uns herum weiÃ? verschneit.  
Doch in unseren Breiten hÃ¤lt das nicht lange.  
Reste des Schnees sÃ¤umen nun die StraÃ?en an jenen Stellen,  
an denen kleine Schneeberge durch die RÃ¤umungsarbeiten entstanden waren.

â??Schnee von gesternâ? â??  
geht mir durch den Sinn.

Und damit ist nicht nur der kristallisierte Luftwasserdampf gemeint,  
der sich in Schneeflocken verwandelt hatte  
und nun dahinschmilzt.  
Es sind die kleinen und groÃ?en Ereignisse  
und die vielen wichtigen und unwichtig erscheinenden Begegnungen,  
die sich zu meinem Leben kristallisiert haben.

â??Wie gewonnen, so zerronnenâ? ,  
bedauert das Sprichwort  
und spricht dabei im Bild des geschmolzenen Schnees

all das an, was an sichtbaren Gütern und Wohlstand mir zugewachsen ist.

"Wie gewonnen, so zerronnen",  
auch Beziehungen zu Menschen,  
die mir etwas bedeutet haben.

"Wie gewonnen, so zerronnen",  
vielleicht auch das Wohlwollen von Menschen,  
die über mich bestimmen können.

O Gott meines Lebens,  
viele scheint in meinem Leben wie "Schnee von gestern" zerrinnen zu können,  
wie Wasser, das mir zwischen den Fingern davonläuft.  
Ich kann vieles nicht halten,  
weil es unbeständig und brüchig und verwässert ist.

O Gott,  
bei dir ist alles,  
was gestern noch Schnee war,  
heute nicht nichts.  
O Gott,  
bei dir sind alle Kristalle meines Lebens  
für immer geborgen.

HB

### Category

1. Allgemein

### Tags

1. Meditation